









Verstehen Sie dieses Schema? Nein? Dann lesen Sie die folgende Geschichte...

Ein Mann und seine Frau sehen fern,  als die Frau plötzlich sagt: „Ich bin müde und es ist schon spät. Ich werde schlafen gehen.“

Sie geht in die Küche, um für den nächsten Tag das Frühstück vorzubereiten, spült alle Popcornschüsseln aus, nimmt das Fleisch  für das Abendessen des nächsten Tages aus dem Gefrierschrank, sieht nach, ob noch Müsli da  ist, füllt die  Zuckerdose auf, deckt den Tisch mit Löffeln und Schalen und richtet den Kaffee  für den nächsten Morgen her.

Dann steckt sie die Wäsche in den  Wäschetrockner, stopft noch eine Ladung Wäsche in die  Waschmaschine,  bügelt eine Bluse und näht einen Knopf an.

Sie sammelt die  Zeitungen auf, die auf dem Boden herumliegen, räumt die Spielsachen vom Tisch weg und versorgt das Telefonbuch.



Sie gießt die Blumen, leert die Wäschekörbe und breitet die Handtücher zum Trocknen aus.

Sie gähnt und streckt sich und auf dem Weg ins Schlafzimmer macht sie noch einen Abstecher ins Arbeitszimmer, schreibt dort



eine Notiz für den Lehrer ihres Sohnes, richtet ihm Geld her und verräumt ein Schulbuch, das auf dem Stuhl lag.

Sie unterschreibt eine Glückwunschkarte für einen Freund, adressiert den Umschlag und klebt eine Briefmarke auf.

Sie schreibt eine kurze Einkaufsliste.

Sie legt den Umschlag und die Liste neben ihre Handtasche.



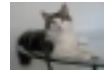
Sie fügt ihrer Liste noch 3 Sachen hinzu.

Sie geht ins Badezimmer, cremt sich das Gesicht ein, putzt sich die Zähne und macht sich die Fingernägel.

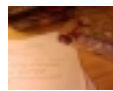


Ihr Mann sagt: „Ich dachte, du wolltest ins Bett gehen!“ „Bin schon unterwegs“, antwortet sie.

Sie füllt die Schüssel für den Hund mit Wasser, lässt die Katze hinaus und schaut nach, ob alle Türen verschlossen sind.



Sie geht noch in die Kinderzimmer, gibt dem, der hustet, eine Hustenpastille, tauscht eine Glühbirne aus, hängt ein Hemd auf, wirft die schmutzigen Socken in den Wäschekorb und wechselt ein paar Worte mit einem der Kinder, das noch mit seiner Hausübung beschäftigt ist.



Als sie in ihr Schlafzimmer kommt, stellt sie den Wecker, richtet die Kleidung für den nächsten Tag her und schiebt den Schuhständer zurück an die richtige Stelle.

Inzwischen schaltet ihr Mann den Fernseher aus und sagt nur: „Ich gehe jetzt auch ins Bett“, geht ins Schlafzimmer und legt sich ins Bett...



Erinnert Sie das an jemanden, den sie kennen oder gekannt haben???

Außerdem soll sie immer hübsch, sexy, guter Laune, nicht mürrisch sein und wenn sich Sexismus auf Feminismus und Objektivismus reimt, ist das das reinste Vergnügen!

Schicken Sie diese Geschichte an 5 außergewöhnliche Frauen – es wird sie zum Schmunzeln bringen! Und auch an ihre Männer, damit sie sich dessen bewusst werden (dass wir außergewöhnlich sind).